

Presseerklärung vom 10. Dezember 2007

Greenpeace: *Licht aus! Für unser Klima*

Greenpeace-Gruppe Wilhelmshaven demonstriert in Berlin vor dem Brandenburger Tor gegen geplante Kohlekraftwerke in Wilhelmshaven

Die Greenpeace-Gruppe Wilhelmshaven hat am Sonnabend auf der zentralen Kundgebung der Klima-Allianz in Berlin vor dem Brandenburger Tor eine Botschaft aus Wilhelmshaven verbreitet: „Keine neuen Kohlekraftwerke für Wilhelmshaven! Klimaschutz geht anders!“ steht auf dem Banner, welches die UmweltschützerInnen aus Wilhelmshaven mit in die Hauptstadt getragen haben.

Der Aufzug begann im Lustgarten in Mitte und führte unter anderem über die Straße Unter den Linden zum Bundeskanzleramt. Bei der anschließenden Kundgebung am Brandenburger Tor nahmen nach Angaben der Veranstalter rund 5000 Menschen teil.

Die Bundesregierung hat sich zu einer 40-prozentigen Senkung des Ausstoßes von CO₂ bis 2020 im Verhältnis zum Basisjahr 1990 verpflichtet. Eine schnellstmögliche Reduzierung der Treibhausgase ist laut Weltklimarat IPCC dringend nötig - doch mit Kohlekraftwerken nicht möglich. Von all dem scheint man in Wilhelmshaven nichts hören zu wollen. Derzeit sind **4** neue Kohlekraftwerke geplant. Sollten diese Pläne umgesetzt werden, würden in den nächsten Jahrzehnten jährlich ca. 15 Millionen Tonnen CO₂ zusätzlich von Wilhelmshaven aus in die Atmosphäre ausgestoßen. Wilhelmshaven muss den Neubau klimaschädlicher Steinkohlekraftwerke verhindern und so einen wichtigen Teil dazu beitragen!

„Wir werden das Vorhaben – 4 Kohlekraftwerke in Wilhelmshaven zu bauen – über die Stadtgrenze hinaus verbreiten! Der Klimaschutz ist in Wilhelmshaven **noch nicht** angekommen! Der Klimaschutz geht an an Wilhelmshaven vorbei!“ (Marko Konrad, Pressesprecher Greenpeace-Gruppe Wilhelmshaven)

Deutschland hat ein Zeichen für mehr Klimaschutz gesetzt. An über 250 bekannten Gebäuden, vom Brandenburger Tor über den Kölner Dom bis zum Schloss Neuschwanstein und dem Dresdener Zwinger gingen am Samstagabend um 20:00 Uhr für fünf Minuten die Lichter aus. Weihnachtsmärkte schalteten ihre Beleuchtung herunter und selbst an der Hamburger Reeperbahn erlöschte kurzzeitig das Rotlicht. Millionen Haushalte beteiligten sich an der symbolischen Klimaschutzaktion.

Die Initiatoren verweisen darauf, dass es nicht bei symbolischen Zeichen bleiben dürfe. „Licht aus! Für unser Klima.“ habe ein deutliches Signal an die Weltklimakonferenz auf Bali (3. bis 14. Dezember 2007) gesendet. Um den drohenden Klimawandel in den Griff zu bekommen, müsse auf allen Ebenen, sowohl in Wirtschaft und Politik als auch beim Verhalten jedes Einzelnen, noch mehr passieren.

Achtung Redaktionen: Für Rückfragen erreichen Sie Energie-Ansprechpartner Danny Rimpl unter Tel.: 0151/ 14 47 46 75 und Marko Konrad, Pressesprecher Greenpeace-Gruppe Wilhelmshaven unter Tel. 0171/89 23 596.

Greenpeace im Internet: www.greenpeace.de/wilhelmshaven

Greenpeace-Gruppe
Wilhelmshaven
Pressesprecher:
Marko Konrad

Adresse
Erich-Heckel-Ring 66
26389 Wilhelmshaven

T: 04421/ 455 100
M: 0171/ 89 23 596
E: m.konrad@gaia.de
[www.greenpeace.de/
wilhelmshaven](http://www.greenpeace.de/wilhelmshaven)